



Abferkelbuchten für Zuchtsauen

Im Abferkelstall wird der Grundstein zur erfolgreichen Schweinehaltung gelegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob konventionell oder biologisch gewirtschaftet wird. Die konventionelle Abferkelsituation verändert sich im Moment stark, Bewegungsbuchten mit zeitweiser Fixierung gewinnen zusehends an Bedeutung. In der Biotierhaltung besteht die Verpflichtung zur freien Abferkelung schon viele Jahre. Deshalb sind in diesem Bereich bereits etablierte Systeme am Markt zu finden.

Von Werner Hagmüller

Neben dem Stallsystem gibt es drei weitere Parameter, die für ein gelingendes freies Abferkeln verantwortlich zeichnen. Der Boden (100 Prozent geschlossen), die Zuchtsau selbst und die Betreuungsperson spielen eine bedeutende Rolle.

1. Boden

Vollständig geschlossene Böden sind im Bioabferkelstall die Regel. Damit stellt sich die Frage nach der Rauigkeit/Rutschfestigkeit und einer Entwässerung. Neben Fertigelementen mit definierter Struktur (Rautenmuster) erreicht nur der mit feinem Material abge sandete Gussasphalt eine zufriedenstellende Oberfläche. Ort beton ist häufig zu glatt oder zu rau. Glatte Böden führen zu höheren Erdrückungsverlusten, da die Sau ungern aufsteht und häufiger ausrutscht, auf der Ferkelseite entstehen vermehrt Spreizer. Raue Böden erzeugen Gelenkprobleme bei den Ferkeln und Klauenprobleme bei den Sauen. Von einem „Besenstrich“ ist jedenfalls abzuraten, da es in der Ausführung extreme Unterschiede gibt. Auch das „Flügeln“ oder schleifen der Oberfläche führt kaum zu befriedigenden Ergebnissen.



Vollständig geschlossener, eingestreuter Buchtenboden

2. Genetik/ Konstitution

Biobetriebe kaufen Jungsaunen von Biojungsauenerzeugern. Dadurch ist gewährleistet, dass die Selektion dieser Tiere bereits unter Biobedingungen erfolgt ist. Die häufigsten Ausschlusskriterien für die Nachzucht sind aggressives Verhalten und hohe Erdrückungsverluste. Eigenremonierer müssen extrem fit sein, um mit dem Zuchtfortschritt der Profis mithalten zu können.

3. Betreuung

Bei der Umstellung von fixierter auf freie Abferkelung wird oftmals unterschätzt, wie wenig

Betreuung die Tiere rund um die Geburt benötigen. Jede Intervention bringt das feine hormonelle Gleichgewicht aus der Balance und führt zur Ausschüttung von Stresshormonen. Diese Hormone sind natürliche

Gegenspieler des Oxytocins. Somit hemmt jegliche Irritation die Wehentätigkeit!

4. Buchtensystem

Natürlich hat die Abferkelbucht einen wesentlichen Einfluss auf die möglichen Leistungen im Abferkelstall. Es ist jedoch wichtig, den Erfolg nicht allein am System festzumachen. In den letzten Jahren haben sich in Österreich und Deutschland nur wenige Stallsysteme etabliert, die von Firmen in immer gleicher Qualität angeboten werden.

Einzelabferkelung

Je besser die Trennung der 4 Funktionsbereiche Liegen/ Säugen, Aktivität/Aus-

NIEDERL GmbH Ebersdorf 5 | A-8342 Gnas
 03151/ 22 63 **STALLTECHNIK in Perfektion**

✓ Lüftungssysteme
✓ Aufstallungen
✓ Fütterungstechnik
✓ Silotechnik

www.stalltechnikshop.at
niederl

INNOVATION FÜR STALL & TIER

PIG-FAIR BIO-ABFERKELBUCHT

KLAR IN FUNKTIONSBEREICHE GEGLIEDERT. FÜR BESTE FUNKTIONALITÄT & ERHEBLICHE ARBEITSERLEICHTERUNG

AUSSENKLIMASTALL

MIT ERHÖHTEM FRESSPLATZ FÜR DIE FERKELAUZUCHT UND SCHWEINEMÄST. KEINE FORTLAUFENDEN BETRIEBSKOSTEN!

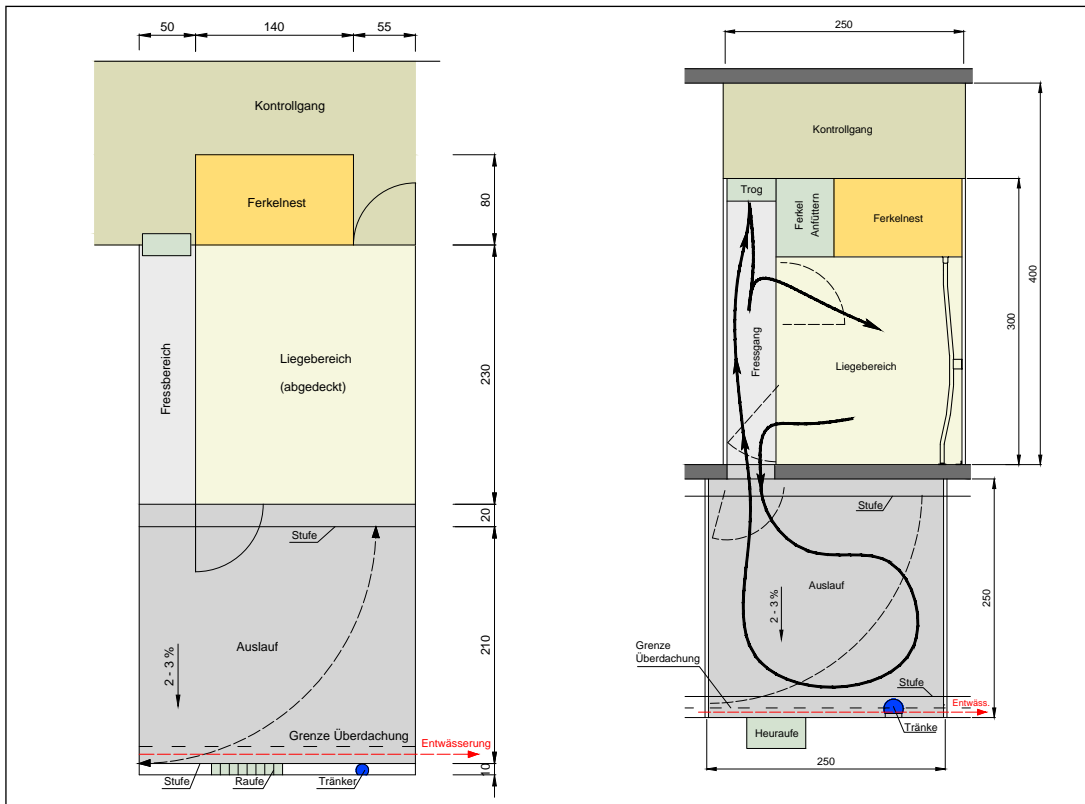
PIG-PORT 5

MEHR PLATZ FÜR DIE TIERE & IDEALE STALLLUFTBINDUNG IM INNEN- UND AUSSENBEREICH!

BIO SCHWEIN

Neues Haltungskonzept für die Ferkelaufzucht/Schweinemast & Schweinezucht

A-4441 Behamberg, T. +43 7252/ 73853
 office@braeuer.cc, www.braeuer.cc



Quelle Skizze: ÖKL

scheidung, Fressen und Ferkelbereich gelingt, desto einfacher wird die Bewirtschaftung. Ausgehend von den Optimalmaßen dieser Bereiche wurde mit der „Welscher Abferkelbucht“ vor nunmehr 12 Jahren eine neue Ära der freien Abferkelbuchten eingeleitet (Skizze). Durch den Wegfall einer innenliegenden Mistachse (wie sie lange Zeit üblich war, z. B. FAT-2 Bucht) und die Optimierung der jeweiligen Funktionsbereiche entstand eine übersichtliche und arbeitswirtschaftlich gut bewältigbare Abferkelbucht. Mit nur 5 Prozent Mistanfall im Liegebereich zählt diese Bucht zu den saubersten freien Abferkelbuchten am Markt. Einziger Kritikpunkt für viele Landwirte: Die Welscher Bucht ist eine Kaltstallvariante und das ist nicht jedermanns Sache. Deshalb wurde das bewährte Konzept in den Warmstall verlegt und daraus entstand die WelCon® Abferkelbucht. Sie kommt mit nur einer Durchgangsöffnung nach außen aus und verwendet als Lenkhilfe zwei Einbahntüren in dem Trenn-

element zwischen Liege- und Fressbereich. Dadurch muss die Sau immer zuerst nach draußen, wenn sie vom Liegebereich in den Fressstand wechseln möchte. So wird sie dazu animiert, sich im Freien zu bewegen, Wasser aufzunehmen und Kot bzw. Harn im Auslauf abzusetzen. Nach einem ähnlichen Prinzip wie die WelCon® Bucht von Schauer Agrotronic wurde die PigFair® Bucht von Bräuer Stalltechnik entwickelt. Bei beiden Buchten befindet sich das rechteckige Ferkelnest gangseitig und ist mit einem komfortablen Mechanismus zum Einsperren der Ferkel ausgestattet. Der Fressbereich ist lediglich 50 cm breit, sodass genügend Raum als Liegefläche verbleibt. Neben diversen Universalbuchten ohne klare Strukturierung haben sich in Deutschland zwei Buchtentypen etabliert, die zum Teil auch von Firmen angeboten werden. Freeline von Duräumat wurde von der Forschungsanstalt in Trenthorst (Thünen Institut)

entwickelt und ermöglicht eine kurzzeitige Fixierung der Sau im Fressstand. Zudem ist ein Windfang ausgebildet, der den Liegebereich vor widrigen Witterungseinflüssen schützen soll. Das Nest ist gangseitig angelegt, dreieckig und kann an die Größe der Ferkel angepasst werden. Die KW-Bucht (König/Wiedmann) ist als Selbstbauvariante ohne Strukturierung mit einer Universalbucht vergleichbar, legt aber auf einige Details besonderen Wert: So wird die Sau über ein Fallrohr am Boden gefüttert, was eine einfache Adlibitum-Fütterung ermöglicht. Die Tränke befindet sich im Innenbereich, wobei die Nähe zum Ferkelschlupf mit Gefälle zum Auslauf eine Buchtenverschmutzung und Suhlenbildung im Liegebereich verhindern soll. Auch hier wird ein dreieckiges Ferkelnest angeboten, das über Wandheizelemente temperiert wird. Viele weitere Buchten sind noch auf Biobetrieben zu se-

hen, werden aber entweder nicht mehr gebaut (FAT-2 Bucht), ähneln einem beschriebenen Buchtentyp (z. B. HeKu Bucht ähnlich wie Duräumat) oder sind nur regional verbreitet (z. B. LFL-Bucht).

Gruppensäugen

Als Umbauvariante stellt „Gruppensäugen“ ein bewährtes Haltungssystem dar. 3–6 Sauen mit gleichem Abferkeldatum werden nach ca. 3 Wochen aus der Einzelhaltung in eine Gruppensäugebucht umgestellt. Dort erfolgt die Gruppierung von Sauen und Ferkeln relativ stressfrei. Die weiteren Vorteile des Systems sind: frühere Beifutteraufnahme der Ferkel, geringerer Investitionsbedarf als bei Einzelbuchten, relativ viel Platz für das Einzeltier.

Gruppensäugen kann aber nicht als Standardvariante empfohlen werden, da die Funktionssicherheit im Vergleich zur Einzelhaltung geringer ist. Die Erfahrung zeigt, dass v.a. erfahrene Sauenhalter gute Erfolge mit diesem System erzielen.

Fazit

Bei allem Verständnis für die Bedeutung, die der Abferkelbucht beigemessen wird, darf nicht übersehen werden, dass die Bucht nur einen von vielen Erfolgsfaktoren darstellt. Neben den beschriebenen Parametern muss das System zu den Betreuungspersonen passen, denn nicht nur die Tiere, sondern auch die Betreuer müssen sich wohlfühlen. Dann lassen sich auch mit unterschiedlichen Systemen gute Erfolge erzielen.

Dr. Werner Hagmüller forscht an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein als Leiter der Außenstelle Thalheim/Wels und beschäftigt sich mit den Themen Stallbau, Tiergesundheit und Management.